

Oberösterreichische Nachrichten (Printausgabe) Seite G2, 14.05.2014

Krebs durch Selen und Vitamin E

Das Österreichische Akademische Institut für Ernährungsmedizin verweist auf eine aktuelle amerikanische Studie, wonach die unkontrollierte Einnahme von Selen und Vitamin E bei Menschen das Risiko für eine Krebserkrankung erhöht. Nahrungsergänzungsmittel wie Spurenelemente und Vitamine sollen daher ausschließlich auf ärztliche Empfehlung durch Ernährungsmediziner eingenommen werden.

Nachrichten.at, 13.05.2014

Krebs durch Selen und Vitamin E

Unkontrollierte Einnahme von Selen und Vitamin E erhöht Krebs-Risiko.

Das Österreichische Akademische Institut für Ernährungsmedizin verweist auf eine aktuelle amerikanische Studie, wonach die unkontrollierte Einnahme von Selen und Vitamin E bei Menschen das Risiko für eine Krebserkrankung erhöht. Nahrungsergänzungsmittel wie Spurenelemente und Vitamine sollen daher ausschließlich auf ärztliche Empfehlung durch Ernährungsmediziner eingenommen werden.

Quelle: <http://www.nachrichten.at/nachrichten/gesundheit/Krebs-durch-Selen-und-Vitamin-E;art114,1383292>

Radio Arabella, Nachrichten, 13.5.2014, 17:00 Uhr

Studie warnt vor Nahrungsergänzungsmittel

Nahrungsergänzungsmittel können Krebs auslösen. Das besagt eine neue Studie. Vor allem zusätzliches Selen und Vitamin E seien schlecht, sagt Kurt Widhalm vom Österreichischen Akademischen Institut für Ernährungsmedizin. Vor allem bei Männern ist ein höheres Krebserkrankungsrisiko festgestellt worden. Wer Nahrungsergänzungsmittel einnehmen möchte, soll das mit dem Hausarzt abklären.

O-Ton: Kurt Widhalm (Österreichisches Akademisches Institut für Ernährungsmedizin)

Stichwort: Toni - ÖAIE, Österreichisches Akademisches Institut für Ernährungsmedizin

Radio Arabella Niederösterreich, Nachrichten, 13.5.2014, 17:00 Uhr

Studie warnt vor Nahrungsergänzungsmittel

Nahrungsergänzungsmittel können Krebs auslösen. Das besagt eine neue Studie. Vor allem zusätzliches Selen und Vitamin E seien schlecht, sagt Kurt Widhalm vom Österreichischen Akademischen Institut für Ernährungsmedizin. Vor allem bei Männern ist ein höheres Krebserkrankungsrisiko festgestellt worden. Wer Nahrungsergänzungsmittel einnehmen möchte, soll das mit dem Hausarzt abklären.

O-Ton: Kurt Widhalm (Österreichisches Akademisches Institut für Ernährungsmedizin)

Stichwort: Toni - ÖAIE, Österreichisches Akademisches Institut für Ernährungsmedizin